

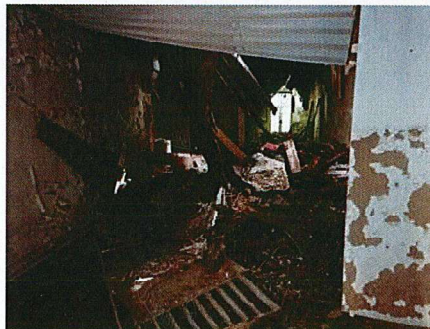
## Statische Beurteilung zum Abbruch von Gebäuden

Standort: Burgstraße 59  
29410 Salzwedel

Auftraggeber: Altmarkkreis Salzwedel  
Bauordnungsamt  
Karl-Marx-Straße 32  
29410 Salzwedel

Bei dem abzubrechenden Gebäudekomplex handelt es sich um mehrere ein- und mehrgeschossige Mauerwerksbauten mit Holzbalkendecken und traditionellen Dachstühlen. Das Hauptgebäude ist bereichsweise teilunterkellert.

Stellenweise sind Gebäudeteile bereits einsturzgefährdet und nicht mehr begehbar, siehe folgende Fotos:



Es erfolgte auch eine Begehung der Nachbargebäude, um deren Gefährdung in Bezug auf die Abbrucharbeiten zu analysieren. Bereichsweise gibt es Unklarheiten an angrenzenden Gebäuden, da die Wandaufbauten im Vorfeld nicht erkennbar sind. Hier sind konkrete Aussagen erst im Zuge der Bauarbeiten möglich.

Die Straßenfassade soll erhalten bleiben, dazu wird eine separate statische Berechnung erstellt.

Es folgen die statischen Beurteilungen einzelner Bereiche, die Nummerierungen sind im Übersichtsplan laut Anhang ersichtlich.

- ① Straßenfassade bleibt erhalten, siehe separate Berechnung. Die Abbrucharbeiten müssen in diesem Bereich wegen parallel einzubauender Aussteifungskonstruktionen abschnittsweise erfolgen.
- ② Wand zur Burgstraße 57: Keine Schädigung zu erwarten, es sind zwei separate Giebelaußenwände vorhanden.
- ③ Der auf dem folgeseitigen Foto geputzte Gebäudeteil wird abgerissen, der Teil mit verklinkerter Fachwerkfassade bleibt erhalten. Da wegen Einsturzgefahr der abzubrechende Bereich nicht begehbar ist können Aussagen zur Anschlusssituation erst im Zuge der Bauarbeiten getroffen werden.





- ④ Eingeschossiger Bau mit teils eingestürztem Flachdach, Abbruch vermutlich unproblematisch.
- ⑤ Nach Ende der Abbrucharbeiten hat die freistehende Uferwand des Gebäudes Bocksbrücke 4 keinen seitlichen Halt mehr. Die statische Situation für diese Wand verschlechtert sich, stabilisierende Maßnahmen wie z.B. Einbau einer Schrägstrebe oder Anordnung eines Endpfeilers wären anzuraten.





- 6 Die Eigentümerin Frau Schröter besitzt einen eingeschossigen Stallanbau an das abzubrechende Gebäude. Nach Rücksprache soll dieser Anbau ohnehin abgebrochen werden, so dass hier keine Probleme zu erwarten sind.



- 7 Die auf dem unterseitigen Foto ersichtliche holzverkleidete Wand (bunte Wand auf obigem Bild) bleibt erhalten. Analog Punkt 5 fehlt nach Beendigung der Abbrucharbeiten der seitliche Halt, auch hier werden stabilisierende Maßnahmen empfohlen.





- 8) Flachbau Burgstraße 61: Nach örtlichem Aufmass hat das Gebäude vermutlich eine eigene ca. 30 cm starke massive Längsäußenwand, so dass hier keine größeren statischen Probleme zu erwarten sind.



- 9) Gebäude Burgstraße 61: Wegen einer innen angeordneten Trockenbauwand können hier zunächst nur Vermutungen angestellt werden. Da die gesamte Wanddicke dieses Gebäudes im EG ca. 30 cm beträgt wird eine eigene Fachwerkgiebelwand im EG und OG vermutet. Pfettenstiele im DG sind sichtbar, ob der dahinterstehende DG-Fachwerkgiebel zum Abbruchgebäude gehört ist nicht erkennbar. Laut Bestandsunterlagen besitzt auch das abzubrechende Gebäude einen Fachwerkgiebel.



Aus statischer Sicht bestehen generell keine Einwände gegen die geplanten Abbruchmaßnahmen, jedoch haben die Arbeiten an zu erhaltenden Gebäudeteilen vorsichtig, manuell und erschütterungsfrei zu erfolgen.

Bauteile, welche beide Gebäudeteile eventuell noch miteinander verbinden und von außen nicht sichtbar sind, sind zu durchtrennen, um Hebelwirkungen auf die zu erhaltende Bausubstanz auszuschließen.

Bei während der Abbrucharbeiten auftretender Probleme ist der Statiker unverzüglich zu informieren. Wegen noch bestehender Unklarheiten an einigen Bereichen werden noch weitergehende Untersuchungen im Zuge der Bauarbeiten erforderlich werden.

Salzwedel, den 27.05.2024

Anlage: Übersichtsplan



